

DER I. ANTHROPOLOGISCHE TAG
DER TSCHECHOSLOVAKISCHEN
ANTHROPOLOGISCHEN GESELLSCHAFT

Die gesamtstaatlichen Konferenzen tschechoslowakischer Anthropologen haben heutzutage schon eine verhältnismäßig lange Tradition und gleichfalls einen sehr guten Ruf wie zuhause so auch im Ausland. Sie wurden ursprünglich jedes Jahr veranstaltet, waren aber in ihren Anfängen eher eine Kammerangelegenheit eines kleinen Personenkreises. Mit den Jahren sind ihr Ruf und Beliebtheit bei ausländischen Teilnehmern angewachsen und heute ist die Veranstaltung einer gesamtstaatlichen Konferenz mit ausländischer Beteiligung eine organisatorisch so anstrengende Angelegenheit, daß sich das Zeitintervall zwischen ihnen auf drei bis vier Jahre vergrößert hat. In der Zwischenzeit werden selbstverständlich immer einige kleinere anthropologische Symposien abgehalten, jedoch sind diese jedesmal thematisch enger eingestellt, so daß an ihnen nur ein Teil der einheimischen Anthropologen teilnimmt. Wir haben deshalb schon seit längerer Zeit eine Gelegenheit zu Begegnungen aller oder zumindest einer Mehrheit der tschechoslowakischen Forscher vermißt, welche das Erörtern einer Reihe gemeinsamer Fragen ermöglichen würde, ohne dabei weder von der Förmlichkeit einer Konferenz mit ausländischer Teilnahme noch von einem aufreibenden Programm auf hohem Wissenschaftsniveau belastet zu sein. Der Hauptausschuß der Tschechoslowakischen anthropologischen Gesellschaft bei der Tschechoslowakischen Akademie der Wissenschaften hat sich mit dieser Situation mehrmals befaßt und ist schließlich zu dem Entschluß gekommen regelmäßig in jedem Jahr, wo in der Tschechoslowakei kein Kongreß mit internationaler Beteiligung stattfindet, einen anthropologischen Tag zu veranstalten. Mit Veranstaltung des ersten wurde die Zweigstelle der Gesellschaft in Olmütz beauftragt, welche den 25. Jahrestag ihrer Gründung feierte.

Der I. anthropologische Tag hat Donnerstag den 27. August 1981 stattgefunden. Allen Teilnehmern wurden Nachtquartiere für Freitag den 28. 8. gesichert, wann sie an der Versammlung der olmützer Gesellschaftszweigstelle teilnehmen konnten, auf welcher E. Strouhal einen Vortrag über die altägyptische Kunst hielt, und danach folgte dann eine Besichtigung der Ausstellung „Kunst des alten Ägyptens“, die zu dieser Zeit im olmützer Museum installiert war. Die eigentlichen Verhandlungen des anthropologischen Tages wurden vom Vorsitzenden des Organisationsausschusses (und gleichzeitig Vorsitzenden der olmützer Zweigstelle der Anthropologischen Gesellschaft) L. Rchák eröffnet und nach ihm verlas der Gesellschaftsvorsitzende J. Jelínek seine Einführungsrede; er legte die Hauptziele unserer Anthropologie in der Gegenwart fest und widmete besondere Aufmerksamkeit der Erziehungsfrage der jungen Anthropologengeneration.

Das Programm des I. anthropologischen Tages enthielt 28 Berichte, weit mehr als erwartet wurde und auch bei weitem mehr, als man in einem einzigen Sitzungssaal bewältigen konnte. Lediglich die Eröffnungs- und Schlußsitzung waren daher gemeinsam, sonst wurde in zwei Sektionen verhandelt. Es war deshalb nicht möglich alle Programmveränderungen, zu denen es im letzten Moment gekommen war, festzuhalten; deswegen führe ich hier die Übersicht der Beiträge so an, wie diese im Programm eingetragen sind:

I. Barbořáková, Dentitionsentwicklung bei der Jugend von Poděbrady,

I. Bernasovský, K. Bernasovská, Biologische Reife der Zigeunerkinder,

L. Rchák, Körperbautypen adoleszenter Mädchen im Alter von 15–19 Jahren — Lehrmädchen verschiedener Professionen im Olmütz-Gebiet,

E. Rcháková, L. Rchák, Pubertas tarda einer 18einhalb-jährigen jungen Frau — Bericht über einen Fall genetisch bedingten verspäteten Heranreifens,

M. Černý, Der Fall einer fingierten anthropologischen Untersuchung,

J. Dvořák, Ehescheidungen in der ČSSR 1950–1979 — Ein demographischer Prozeß aus Sicht der sozialen Anthropologie,

Z. Glabazna, Studie an Zwillingen — Schlußfolgerungen einer Ressortuntersuchung des Ministeriums für Gesundheitswesen,

E. Chovanová, L. Pataki, Somatotypologische Charakteristik junger tschechoslowakischer Sportler (Körperbau der Werfer und dessen Beziehung zur interindividuellen Variabilität der Sportleistung),

I. Juřinová, Biorhythmen der Nervenmuskelfunktionen bei Jugendlichen,

S. Komenda, J. Klementa, Beziehung des Gewichtes zur Größe und anderen Körpermaßen,

A. Kosová, Beziehung des Körperbaues zur Leistungsfähigkeit eines Basketballspielers,

J. Krátoška, Anthropologische Untersuchungen zur Erwachsenenpopulation der ČSSR im Jahr 1979,

M. Nováková, Bericht über den gegenwärtigen Zustand der klinischen Anthropologie an der Kindermedizinischen Fakultät der Karlsuniversität,

V. Novotný, Schlußfolgerungen aus einer longitudinalen Beobachtung von Veränderungen in der Körperstruktur bei sporttreibenden Personen,

V. Novotný, Geschlechtsbestimmung der Skelettfunde aus dem brüner Untergrundgebiet,

Z. Oravcová, Vertikale Belange der arbeitenden Population,

M. Palát, R. Stukovský, E. Chovanová, Habitus bei juvenilen Hypertonikern,

V. Potočný, Beziehungen des Körperbaues, des Bewegungsleistungsfähigkeit und der Reaktionszeitspanne von Hochschülern und Hochschülerinnen — Übungen auf der Tschechoslowakischen Spartakiade 1980,

M. Prokopec, Gesamtstaatliche anthropometrische Untersuchungen zum Kinder- und Jugendwachstum in der ČSSR,

J. Riegrová, Bewertungsmöglichkeiten des optimalen (theoretischen) Gewichtes der olmützer Kinder,

E. Strouhal, L. Vyháněk, Neue Belege maligner Geschwülste aus den Spätzeitgräberfeldern in Abusír und Sak-kára (Ägypten),

I. Šolc, Einige Ausnutzungsmöglichkeiten des einheitlichen Typenkoeffizienten (einige neue Auswirkungen der exakten Somatotypquantifizierung),

D. Tihelková, Benutzung der Anthropometrie zur Beurteilung von Arbeitsplätzen,

Ch. Troníček, Die ergonomische Anthropologie im RGWH und der diesbezügliche Anteil von tschechoslowakischen Anthropologen,

O. Tureček, Anthropologische Bewertung der Überreste in der Krypta der Jungfrau Kirche in Kremsier,

M. Ulbrichová, D. Jeriová, Sexualunterschiede in der Körpermassedistribution,

V. Vrtiš, Des Professors V. Suk anthropologisches Studium der Bergbewohner im ehemaligen Karpatenrußland,

J. Wolf, Modelle der ontogenetischen Entwicklung des Menschen (Teilergebnisse der Zusammenarbeit von Anthropologen und Psychologen).

Der anthropologische Tag in Olmütz kann in fachmännischer, organisatorischer und gesellschaftlicher Hinsicht als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Man kann nur hoffen, daß dieser eine neue Reihe ähnlicher Begegnungen eingeleitet hat und alle Teilnehmer freuen sich schon auf ein Wiedersehen im Jahr 1983 — im Jahr 1982 wird wieder ein Kongreß mit internationaler Beteiligung stattfinden, diesmal in Banská Bystrica.

Milan Stloukal

DAS SYMPOSIUM

„WACHSTUM UND ENTWICKLUNG
DES MENSCHEN“

Der Lehrstuhl für Anthropologie an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Karlsuniversität in Prag zusammen mit der Fachkommission für Anthropologie des medizinwissenschaftlichen Kollegiums der Tschechoslowakischen Akademie der Wissenschaften und die Tschechoslowakische anthropologische Gesellschaft bei der Tschechoslowakischen Akademie der Wissenschaften haben am 8. Juni 1981 das Symposium „Wachstum und Entwicklung des Menschen“ veranstaltet. Die Sitzung hat im Gebäude der Naturwissenschaftlichen Fakultät, Viničná 7, Praha 2, stattgefunden und war dem 60. Jahrestag der Gründung der KSC gewidmet.